

Challenge 2025

Internationaler Personenverkehr

Heidrun Buttler MP-IPV-KMI
Bern, Januar 2025



Wir verbinden die Schweiz mit Europa. Wo fahren wir heute?



12%

Anteil am Linienenertrag SBB¹

11%

Anteil am Sortimentsertrag SBB²

90+

internationale Bahnverbindungen ab der Schweiz pro Tag

120+

direkt angebundene Destinationen in Europa

12'000'000+

internationale Bahnreisende pro Jahr



Hohe Erwartungen aus der **Politik** zu Verbesserungen im IPV (Eignerziele 2024-27)



Hohe **mediale** Aufmerksamkeit bei IPV-Themen

Zahlen 2023

(1) MCHF 446, Inkl. rund 38% nationale Erträge auf internationalen Linien

(2) MCHF 418, Inkl. Incoming-Sortimente «Swiss Travel System» und «Interrail / Eurail». Ohne diese Sortimente liegt IPV-Anteil bei rund 9% (MCHF 332)

Das hohe Marktwachstum bei Europareisen bietet Chancen für die Bahn.

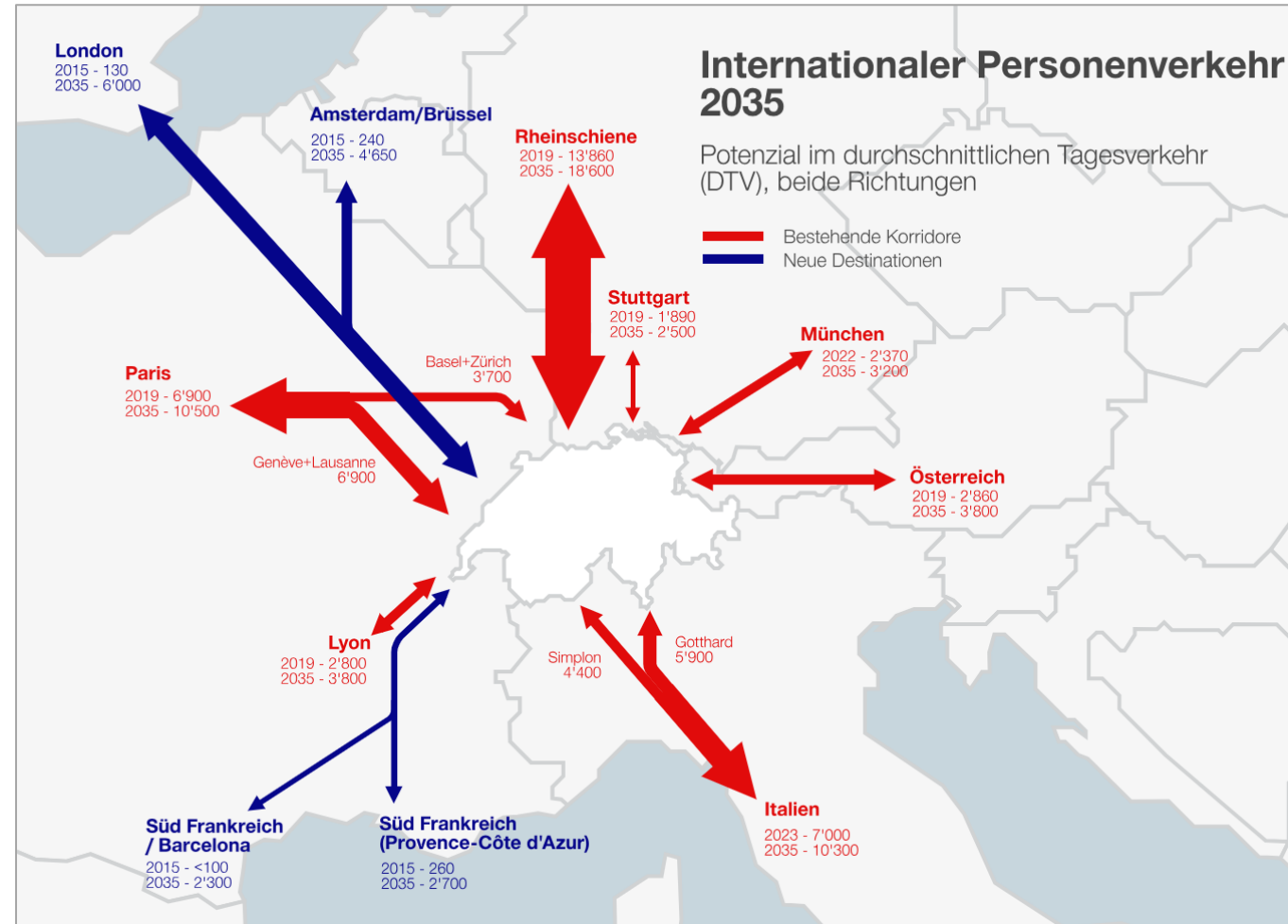
Auf etablierten Strecken.

- Starkes Nachfragewachstum nach Frankreich und Italien
- Auf Rheinschiene genügend Kapazitäten vorhanden

Auf neuen Strecken.

- Grosses Verlagerungspotential vom Flug zum Zug bei beliebtesten Flugdestinationen
- Heute keine Direktverbindungen, allerdings dank Hochgeschwindigkeitsstrecken innert 5 bis 7 Stunden erreichbar

Mit der Nutzung dieser Wachstumspotenziale könnte im **Horizont 2035** die Anzahl Reisende um mehr als **30%** gesteigert werden. Im **Horizont 2050** gehen wir von **mind. einer Verdoppelung** aus.





Realistischer Angebotsausbau IPV im Horizont 2035: Potential als Basis für alle weiteren Arbeiten. (Fokus)

WOHIN

Angebotsausbauten auf bestehenden Korridoren

- Genève–Milano(–Venezia): 2h-Takt
- Basel–Luzern–Milano: 4 Zugspaare pro Tag
- Genève/Lausanne–Paris: 1h-Takt
- (Zürich–)Basel–Paris: 1h-Takt mit Lücken

Neue Direktverbindungen

- Brüssel–Amsterdam (ab Genève und Zürich)
- Barcelona/Südfrankreich inkl. Lyon (ab Genève)
- London (ab Genève und Zürich)

WOMIT

Notwendiges Rollmaterial

- „**Performance**“ für Ersatz Astoro (Ende Lebensdauer)
+ Ausbau Schweiz–Italien: 9 + 11 = **20 Fahrzeuge ab 2035****
- „**HGV300km/h+**“ für Ausbau Paris, Benelux, Südfrankreich/Spanien,
London = **25 Fahrzeuge ab 2032****

WIRKUNG

Ausbau des Angebots (in Kooperation)

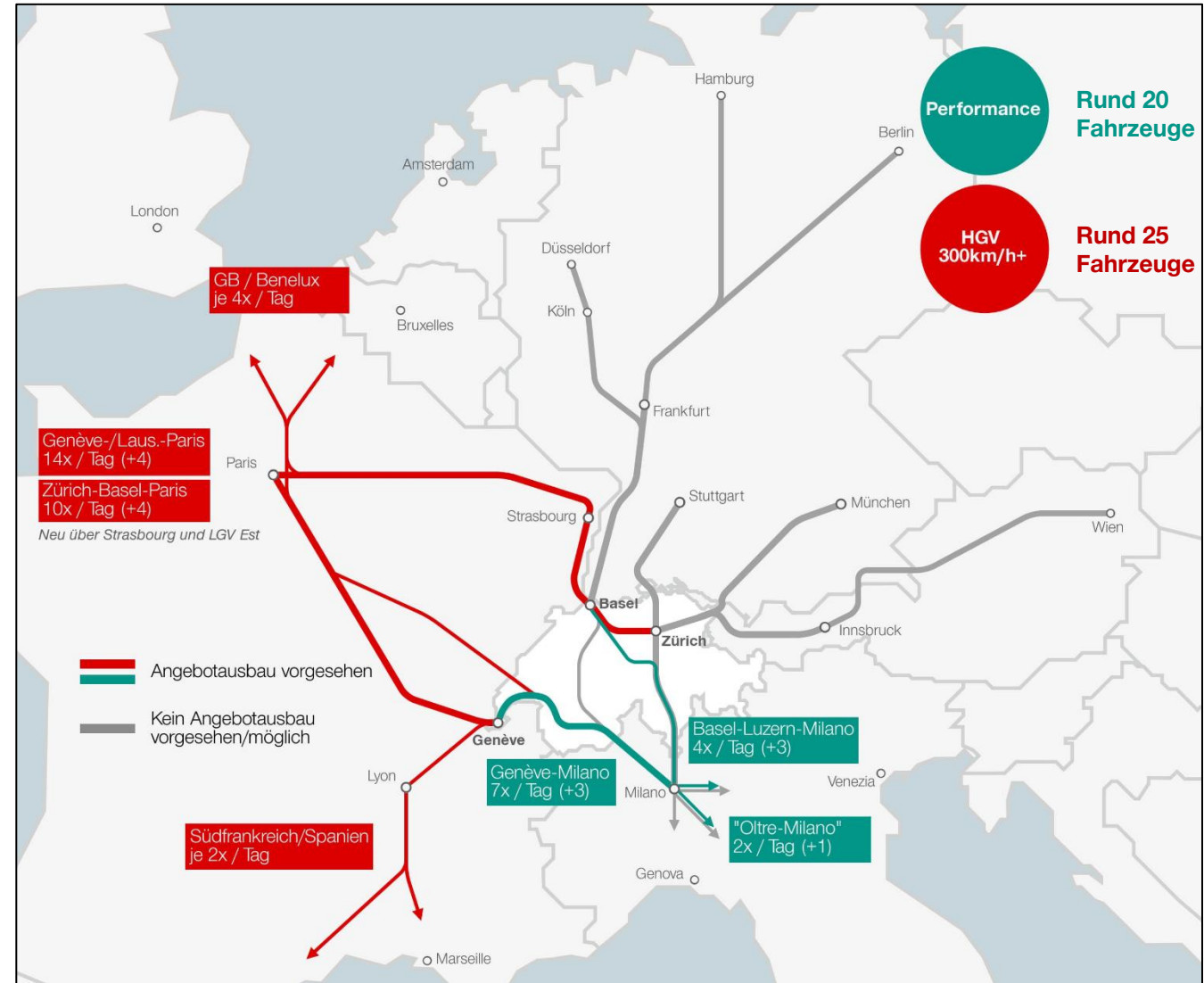
- Wirtschaftliches Wachstum, Erfüllung Eigerauftrag,
Erhöhung Kundenzufriedenheit

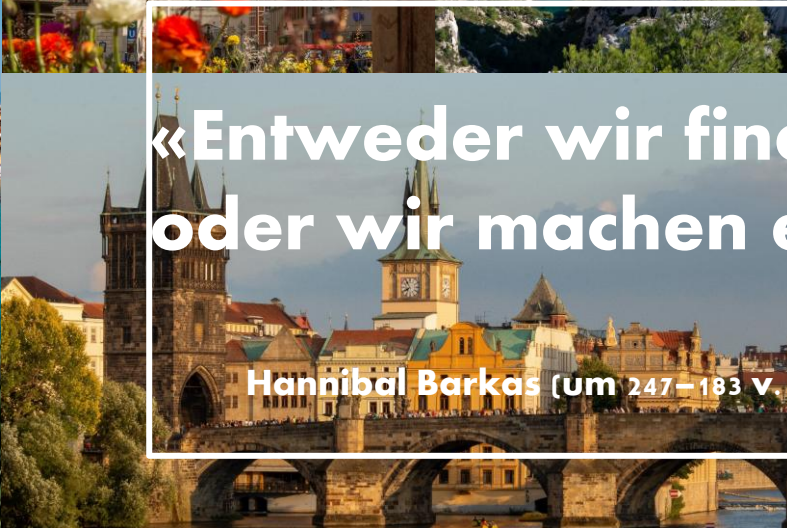
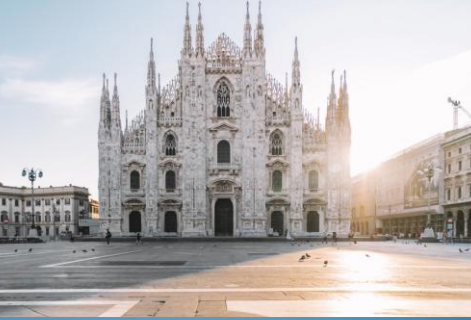
Stärkung der Position SBB

- Erhöhung Handlungsfähigkeit SBB, Vorbereitung auf
IPV-Markttöfnung

* Nach Österreich und München wäre ein Angebotsausbau ebenfalls angezeigt, aus infrastrukturellen Gründen im Horizont 2035 jedoch nicht möglich.

** Möglichkeit beide Beschaffungen zu kombinieren (= 45 HGV300km/h+) ist in Prüfung. Ersatz Astoro Teil Zürich–München (10 Fahrzeuge) ab 2040.





«Entweder wir finden einen Weg,
oder wir machen einen.»

Hannibal Barkas (um 247–183 v. Chr.), karthagischer Feldherr

